



## **IHS präsentiert Zukunftsstrategie**

### **IHS-Direktor Univ. Prof. Dr. Sigurd Höllinger: „Forschung im Interesse der Öffentlichkeit“**

Nach einem halben Jahr im Amt präsentiert IHS-Chef Univ. Prof. Dr. Sigurd Höllinger den positiven Abschluss des Strategieprozesses für das Institut für Höhere Studien. Künftig wird sich das IHS neu auf seine wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Forschungskompetenz konzentrieren und diese konsequent ausbauen.

In einem umfassenden Strategiefindungsprozess wurde mit den IHS-Führungskräften aber auch mit den Geldgebern und externen Experten Stärken und Schwächen der renommierten Forschungseinrichtung identifiziert und ein Zukunftsszenario entworfen. „Ich habe die Subventionsgeber im Prozess aktiv eingebunden. Sie haben dem von mir nun vorgelegten Reformvorhaben zugestimmt“, erklärt IHS-Chef Sigurd Höllinger, „ich habe aber auch im Haus eine starke Unterstützung für meine Reformbestrebung vorgefunden. Am IHS sitzen exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Mein Ziel ist es, ihnen ein Institut zu verschaffen, das ihrer Arbeit würdig ist.“

### **Geändertes Umfeld – Kuratorium erteilt Auftrag für Neuausrichtung**

Das IHS wird ein wichtiger und unverzichtbarer Teil der österreichischen außeruniversitären Forschungslandschaft bleiben. Seit der Gründung des IHS im Jahr 1963 durch den Ökonomen Oskar Morgenstern und den Soziologen Paul F. Lazarsfeld hat sich aber das Umfeld für das IHS deutlich geändert, vor allem die akademische Ausbildung in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften hat in Österreich deutlich an Qualität gewonnen.

Die Analyse im Reformprozess hat klar gezeigt, dass sich das IHS in den vergangenen 20 Jahren diesem Wandel nicht ausreichend angepasst hat. „Das IHS hat sich zu lange auf seiner Reputation ausgeruht“, so Höllinger, „wir müssen den Umbau des Hauses, der zu lange verschleppt worden ist, energisch vorantreiben.“

Das Kuratorium des IHS hat daher im Februar 2015 Direktor Höllinger den Auftrag für eine Neuausrichtung erteilt.

## **Stärken vorhanden – Basis für die Neuausrichtung – joint appointments**

Die Voraussetzungen für eine Neuausrichtung sind gegeben. Das IHS neu wird vorhandene **Forschungsgruppen** zu breiten Forschungsthemen ausbauen, insbesondere in den Themen **Gesundheit, Arbeitsmarktforschung, Bildung, Budgeting und europäische Integration**. „Wir werden erstmals breite Forschungsthemen definieren und die Struktur des Hauses danach ausrichten. Wir werden einen Mechanismus finden, mit dem diese Forschungsthemen mit den Subventionsgebern verhandelt werden, festlegen wollen wir sie bei uns im Haus. Die Autonomie der WissenschaftlerInnen soll in keiner Weise eingeschränkt sein“, so Höllinger.

Ein weiteres zentrales Element am IHS neu werden *joint appointments* mit Universitäten sein. Das sind gemeinsame Bestellungen von Top-WissenschaftlerInnen mit regionalen Universitäten. „Das wird nicht einfach, ich bin aber zuversichtlich, dass die in die Autonomie entlassenen Universitäten den strategischen Mehrwert für sie rasch erkennen werden“, sagt Höllinger, der als Sektionschef im Wissenschaftsministerium für das 2002 beschlossene Universitätsgesetz verantwortlich gezeichnet hatte.

### **IHS-Chef Höllinger: „Das IHS neu ist ein zuverlässiger, unabhängiger Partner für Politik und Gesellschaft“**

„Das IHS bleibt ein zuverlässiger, aber unabhängiger Partner für Politik und Gesellschaft. Es wird NachwuchswissenschaftlerInnen – den zukünftigen EntscheidungsträgerInnen in Staat, Wirtschaft und Wissenschaft – durch innovative Methodenentwicklung eine exzellente Ausbildung bieten. Und es wird weiterhin die international renommiertesten WissenschaftlerInnen nach Österreich bringen“, erklärt IHS-Chef Univ. Prof. Dr. Sigurd Höllinger die Eckpunkte der Reform.

### **Umzug Sommer 2015**

Die nächsten Schritte sind schon gesetzt. Im Sommer übersiedelt das Institut für Höhere Studien IHS in das ehemalige Finanzamt in der Josefstädter Straße. Im Oktober geht es an die Umsetzung der heute beschlossenen Reform. „Die Forschung steht im Interesse der Öffentlichkeit“, freut sich IHS-Direktor Univ. Prof. Dr. Sigurd Höllinger.

Rückfragen:

Mag. Barbara HERBST +43 1 59991 122. herbst@ihs.ac.at